



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Seniorenausflug der Gemeinde Kirchdorf a. Inn



Nur wenige Kilometer waren zu bewältigen ehe es dann hieß - Mittagseinkehr.

Sichtlich gut gestärkt ging es dann weiter über Bad Ischl nach Gmunden/Grünberg. Die knapp 1 stündige Schifffahrt auf dem Traunsee lud ein zum Entspannen und Genießen der herrlichen Landschaft.

Letztes Ausflugsziel des Tages die Auffahrt auf den Gmundnerberg zum Berggasthof Urzn. Mit einem herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt und dem Traunsee wurde in gemütlicher Runde noch Kaffee, Kuchen und Brotzeiten eingenommen.

Vor der Heimreise noch ein Foto der Ausflügler vor der beeindruckenden Kulisse dieser wunderschönen Gegend.

Ein herzliches Dankeschön an die Seniorenbeauftragte Reserl Strohammer, die wie immer einen wesentlichen Teil zu diesem gelungenen Ausflug beigetragen hat.



Wie in den Jahren zuvor veranstaltete die Gemeinde wieder einen Tagesausflug mit den Seniorinnen und Senioren. Mit 2 vollbesetzten Bussen und herrlichstem Ausflugswetter wurde Richtung Gmunden – Traunsee gestartet. Fester Bestandteil der Fahrt die traditionelle Frühstückspause, heuer in Mondsee, mit Brotzeit und verschiedensten Getränken (gestiftet von der Seniorenbeauftragten und vom Bürgermeister).

Weiter ging es dann entlang dem Wolfgangsee nach Strobl. Hw. Herr Pfarrer Janos Kovacs hielt unter Mithilfe von Reserl Strohammer in der Pfarrkirche zum hl. Sigismund eine Andacht. Eine Historikerin beeindruckte im Anschluss mit ihrem Fachwissen zur Orts- und Pfarrgeschichte.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung über die Niederlegung der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a - 135 c BauGB

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung am 3. Juni 2019 die Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a - 135 c BauGB erlassen.

Die Satzung bedarf keiner Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Die Satzung wurde am 4. Juni 2019 ausgefertigt. Die Satzung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

Die amtliche Bekanntmachung der vorgenannten Richtlinie erfolgt gemäß Art. 26 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 GO i.V. mit § 1 BekV und Art. 35 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Kirchdorf a. Inn durch Niederlegung im Rathaus Kirchdorf a. Inn.

Eine Ausfertigung der Richtlinie liegt im Rathaus Kirchdorf a. Inn, Hauptstr. 7, 84357 Kirchdorf a. Inn (Zimmer 24, 2.OG) vom 5. Juni 2019 bis 8. Juli 2019 während der allgemeinen Dienstzeiten öffentlich zur Einsicht aus.

Die Richtlinie wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Kirchdorf a. Inn, den 4. Juni 2019

Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Johann Springer
Erster Bürgermeister



MITTEILUNGEN

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn erinnert alle Grundstückseigentümer an ihre Pflicht, überhängende Grundstücksbepflanzungen an Straßen, Gehwegen und Plätzen zurück zu schneiden.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass durch herauswachsende oder überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen die ungehinderte Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen nicht gewährleistet ist.

Ebenso sind Verkehrszeichen, Straßenlampen sowie Straßennamens- und Hinweisschilder durch überwuchernde Bepflanzungen verdeckt. Dadurch werden eine ausreichende Beleuchtung von Straßen und Gehwegen und die ungehinderte Sicht auf Verkehrszeichen und Schilder beeinträchtigt.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und aufgrund der Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (Art. 29 Abs. 2) werden daher alle Haus- und Grundstücksbesitzer gebeten, ihre in die Gehwege und Fahrbahnen hinauswachsenden Sträucher, Hecken, Äste und Zweige zumindest bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer Ihre Grundstück(e) auf die vorgenannten Kriterien zu untersuchen und gegebenenfalls das Notwendige zu veranlassen.

Die erforderliche lichte Höhe beträgt bei Straßen rund 4,50 m, bei Geh- und Radwegen rund 2,50 m. Jeder Grundstückseigentümer bzw. Waldbesitzer ist verpflichtet, die Äste von Bäumen und Sträuchern entsprechend zurückzuschneiden. Bei evtl. Schäden kann u. U. eine Schadensersatzpflicht entstehen.

Grundschule Kirchdorf in der Dreiflüssestadt



Die beiden 4. Klassen der Grund- und Mittelschule Kirchdorf am Inn verbrachten mit ihren zwei Lehrerinnen und einer Betreuungslehrkraft drei abwechslungsreiche Tage im Passauer Haus der Jugend.

Viele Aktivitäten standen auf dem Programm und konnten trotz des nicht optimalen Wetters durchgeführt werden: eine Stadtführung mit dem Pestarzt, eine Burgralley in der Veste Oberhaus sowie die Besichtigung des Kraftwerkes Jochenstein mit einem anschließenden Workshop im Haus am Strom.

Eine Schifffahrt zurück nach Passau bildete den Abschluss des dreitägigen Aufenthaltes.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten die Kinder nachhause, wo sie bei strömendem Regen schon sehnsüchtig von ihren Eltern erwartet wurden.

„Eine Nacht in Tracht“

„Eine Nacht in Tracht“ ist das diesjährige Motto am Samstag den 6. Juli im Gastgarten bei der Wirt's Kathi in Kirchdorf. Der Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf am Inn wird zusammen mit den neuen Wirtsleuten Gitti und Jürgen Bonimeier dieses Sommerfest ausrichten. Musikalisch wird der „Wüdschodn“ aus Bad Ischl die Gäste auf ganz spezielle Art und Weise unterhalten, der Bassist spielt nämlich sein Instrument nicht herkömmlich im Stehen, sondern sitzend und seine Bassgeige wie eine Gitarre unter dem Arm. Aber das alleine macht

Gemeinderatssitzung im Juli 2019

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 8. Juli 2019 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Schülerehrung

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchte der Erste Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf a. Inn die Kirchdorfer Schüler ehren, die den Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt bis 1,5 bestanden haben. Als Nachweis wird um Vorlage des entsprechenden Abschlusszeugnisses im Rathaus, Zimmer 2 Bürgerservice, gebeten. Die Ehrungen werden voraussichtlich am 25. Juli 2019 durch den Ersten Bürgermeister Johann Springer im Rathaus vorgenommen.

den „Wüdschodn“ nicht aus. Sie selbst sagen von sich: „Wir spün wüd, und do wo wir gwesn sand, hinterloss ma meist an Scho-dn“! Gemeint ist ausschließlich der Schaden an den Lachmuskeln, die das Trio mit Witz, österreichischem Charme und hoher musikalischer Qualität anrichten. Die Musiker schaffen es mit Garantie die Gäste in kürzester Zeit in Wallung zu bringen.

Übrigens, jeder Gast, der in Tracht erscheint, bekommt ein kleines Präsent vom Verein und durch eine buntgemischte Jury soll das fescheste Mädln im Dirndl und der schneidigste Bua in der Lederhose gekürt werden. Die Inntaler Trachtler werden mit einer Überraschung für gute Laune, Spaß und Kurzweil sorgen. Kulinarisch bietet Wirt und Koch Jürgen Bonimeier frisch gemachte Gerichte, ganz im Stil des neu gestalteten Gastzimmers und Gartens, nämlich was „bairisch Guads“. Was genau er auf der Speisekarte haben wird, soll eine Überraschung sein. Aber all jene, die bei den neuen Wirtleuten schon zu Gast waren, werden von seinem Angebot bestimmt nicht enttäuscht sein. Es darf gesungen, gespielt, getanzt und an der Bar gschnapslt werden. Einlass ist ab 18.00 Uhr und beginnen wird „die Nacht in Tracht“ um 19.30 Uhr. Sowohl die Wirtsleute Jürgen und Gitti Bonimeier als auch der Verein hoffen auf eine laue Sommernacht, wird sich aber auch bei schlechtem Wetter nicht ins Bockshorn jagen lassen und freuen sich auf zahlreichen Besuch. Und... „weil drinnen ned so vui Platz is wie draußt, hem ma a koa Platzl auf“! Also auf geht's am Samstag, 6. Juli nach Kirchdorf zur Wirt's Kathi zu „Einer Nacht in Tracht“.

Nachrichten vom Seniorenclub



Sitzend: Seniorenclubleiterin Maria Tappert, Jubilarin Franziska Brunndobler; stehend: Seniorenclubteam mit Pia Prehofer (4. V. links) und Claudia Braunsperger (3. V. rechts)

Grund zur Freude gab es beim Spielenachmittag des Kirchdorfer Seniorenclubs. Zu Beginn wurden die Besucher mittels Beamerpräsentation zu leichter aber effektiver Bewegung angeleitet. Da die Übungen größtenteils im Sitzen durchgeführt wurden, machten die Senioren je nach Fähigkeit begeistert mit.

Gern gesehener Besuch gab es anschließend von zwei Damen aus dem Führungsteam des Kirchdorfer Frauenbundes. Claudia Braunsperger und Pia Prehofer überbrachten auch dieses Jahr eine großzügige Spende in Höhe von 200 EUR aus dem Erlös des Kuchenverkaufs beim Weihnachtsmarkt. Maria Tappert bedankte sich sehr herzlich und freute sich mit ihrem Team für die Unterstützung, um ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können.

Bestes Beispiel, dass der regelmäßige Besuch des Seniorentreffs

jung hält, ist Franziska Brunndobler. Die begeisterte Roméspie-lerin konnte bereits ihren 95-ten Geburtstag feiern. Mit kleinen Geschenken und einem Geburtstagsständchen wurde die rüstige Jubilarin geehrt. Verschiedene Gesellschafts- und Kartenspiele rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

HLW-Schülerinnen im Organisationsteam des Sponsorenlaufs „Lauf für uns“ am Waldsee

Bereits zum achten Mal findet am Mittwoch, den 3.7.2019 der grenzüberschreitende Spendenlauf „Lauf für uns“ am Waldsee in Simbach statt.

Zum ersten Mal wird dabei der Lauf durch ein Team von drei Schülerinnen der HLW Braunau unterstützt. Anna Katits, Lena Jetzinger und Lena Zierhut aus der 4AHL haben bereits mehrmals selbst als Läuferinnen am Sponsorenlauf teilgenommen und fanden das Projekt so spannend, dass sie sich entschieden, im Rahmen ihrer Diplomarbeit unter Leitung von Frau Magister Krasser daran mitzuwirken.

Die drei Schülerinnen helfen bei der Planung und Durchführung des Laufes mit und kümmern sich selbstständig um die Verpflegungsstationen während des Laufes.

Ihre Diplomarbeit eröffnet ihnen gleichzeitig auch einen Einblick in das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Umfeld von Waisenkindern in Uganda.

Die Vorbereitungen für den Lauf begannen schon Monate vor dem eigentlichen Termin. Es gilt Sponsorenbriefe zu verfassen, Helfer einzuteilen, den Umfang der Verpflegung zu planen, Schulen zu besuchen und Mitschüler ebenfalls für das Projekt zu begeistern.

Der größte Teil der beim Lauf angebotenen Kuchen wird von HLW-Schüler/innen im Unterrichtsgegenstand „Küchen- und

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Ich möchte Sie einladen,

den aktuellen Sehkomfort Ihrer Brille überprüfen zu lassen und gegebenenfalls anzupassen.

Dazu kontrollieren wir Ihre Sehkraft und bestimmen Ihre exakten Brillenwerte.

Profitieren Sie im ganzen Juli 2019 von untenstehender Gutschein-Aktion!

Kommen Sie einfach vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin.



Gutschein
20€
ab 100 €
Einkaufswert*



Gutschein
40€
ab 200 €
Einkaufswert*



Gutschein
60€
ab 300 €
Einkaufswert*



Gutschein
100€
ab 500 €
Einkaufswert*

* Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar, nicht gültig für reduzierte Ware, Sport- und Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Handelsware und andere Aktionen - gültig im Juli 2019

Inh. Gerhard Beitler
MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

Restaurantmanagement“ und privat zuhause hergestellt.

Gespannt fiebern sie nun dem großen Tag entgegen. „Kaum vorstellbar, dass weit über 800 Schüler am Vormittag am Lauf um den Waldsee teilnehmen“, staunt Lena Jetzinger. „Wir freuen uns schon darauf, sie mit Kuchen zu belohnen.“ Kurt Lehner, einer der Organisatoren des Spendenlaufes, freut sich sehr über die überraschende Hilfe aus der HLW: „Ich finde es großartig, dass eine Diplomarbeit dafür verwendet wird, tatsächlich etwas Konkretes zu bewirken. Ich bin beeindruckt vom Engagement der drei!“

Die Einnahmen kommen wieder dem Waisenheim St. Clare in Uganda zugute. Derzeit wohnen im Kinderheim ca. 140 Voll- oder Halbwaisen zwischen 6 und 18 Jahren, die liebevoll von Schwestern betreut und umsorgt werden.

Mit den Spenden sollen für die Kinder Produkte des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel und Hygieneartikel sowie Kleidung, Schuhe und Bücher angeschafft und die Versorgung durch die eigene Landwirtschaft verbessert werden.

Darüber hinaus erhalten Jugendliche nach Abschluss der Berufsschule eine „Tool-Box“, also eine Erstausrüstung für den Beruf, den sie erlernt haben. So erhalten z. B. Schneiderinnen eine Nähmaschine, Elektriker technische Messgeräte oder Maurer Wasserwaage und Spachteln. Auch hierfür sollen die Spenden verwendet werden.

Da die Mitglieder des Vereins SLW Ugandahilfe rein ehrenamtlich arbeiten, kommen die Spenden auf direktem Weg den Kindern zugute.

Nachdem die Schüler aus Deutschland und Österreich am Vormittag ihre Runden um den Waldsee gedreht haben, besteht bis 19 Uhr für alle Interessierten, egal ob Walker, Jogger, Sportverein, Firmengruppe oder Einzelperson die Gelegenheit, das Projekt mit einer oder mehreren Runden zu unterstützen.

„Größere Gruppen, die teilnehmen möchten, würden uns die Arbeit erleichtern, wenn sie sich vorher entweder auf der Homepage (www.lauf-fuer-uns.de) oder per Mail an info@lauf-fuer-uns.de anmelden würden“, so Lena Zierhut.

„Auch für die Läufer am Nachmittag gibt es noch genügend Verpflegung“, sind sich Anna Katits und Lena Jetzinger sicher.

Wer teilnehmen möchte, sucht sich vorher einen oder mehrere Sponsoren oder spendet selbst für die Kinder von Uganda. Man kann mit dem Sponsor einen bestimmten Betrag pro Runde oder ein Pauschalbetrag vereinbaren.

Auch wer nicht mitlaufen kann, ist herzlich eingeladen, sich mit einer Spende zu beteiligen. Die Spende kann direkt nach dem Lauf vor Ort abgegeben werden oder auf das Konto der SLW-Ugandahilfe Bayern und Tirol e.V. (Raiffeisenbank eG Altötting, IBAN: DE65710610090004356004) eingezahlt werden.



Lena Jetzinger, Anna Katits und Lena Zierhut freuen sich schon auf viele Teilnehmer am diesjährigen Lauf.



Selbstbehauptungsworkshop in der VS Kirchdorf

Um Schüler für Situationen, in denen es zu Gewalt kommen kann, fitter zu machen, organisierte die Jugendsozialarbeiterin der VS Kirchdorf, Frau Stefanie Becker, das Projekt „WIR gegen Gewalt“.

Durch dieses Training sollen die Handlungsmöglichkeiten der Schüler der 8. Klasse erweitert werden.

Die Sozialpädagogen und Streetworker Carina Weiß und Simon Schneider kamen hierfür am 02.05.2019 für einen ganzen Schultag in die Schule und übten mit den Teilnehmern in Rollenspielen sinnvolle Verhaltensweisen und gaben praktische Tipps rund um das Thema Opferschutz, damit es in zukünftigen Konflikten zu keiner körperlichen Auseinandersetzung kommen muss.

Vor allem das Thema Selbstbewusstsein stand hierbei im Mittelpunkt und sollte den Schülern vermitteln, dass verbale und körperliche Gewalt ein Ausdruck von Unsicherheit ist.

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

ALFONS STEININGER

KFZ-Meisterbetrieb



Unfall-Instandsetzung
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate, PKW, LKW u. Omnibusse
Tel. 08571 / 4764



Berg 27
Kirchdorf / Inn

Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

Die anfängliche Skepsis der Teilnehmer war schnell verfliegen und die Trainer konnten sinnvolle und informative Inhalte vermitteln.

An diesen Erfolg anknüpfend soll das Projekt „WIR gegen Gewalt“ langfristig als Standard für die 8. Klassen der VS Kirchdorf in Zusammenarbeit mit Streetwork im Schuljahr etabliert werden.



Auf dem Foto: die Schüler der 8. Klasse mit der JaS Stefanie Becker und den Streetworkern Carina Weiß und Simon Schneider.
Foto: Anna Hellinger, Klassenleitung

Brauchtumsverein tanzt mit den Kindern beider Kindergärten



Die teilnehmenden Kinder beider Kindergärten hatten viel Spaß mit dem Brauchtumsverein. Mit musikalischer Begleitung und viel Freude haben die Mitglieder des Brauchtumsvereins mit den Kindern getanzt.

Am 23.05.2019 Besichtigung Aroniahof Besserer, Marktberg anschließend Biergarten Leonberg

(org. Uli Eichinger)

Bei herrlichem Sonnenschein machten wir uns mit 39 Frauen und einem Mann auf zum Bessererhof nach Marktberg. Wir wurden sehr herzlich von Hans Hüttinger und seiner Frau empfangen und durch den Betrieb geführt. Neben allgemeiner Informationen über seinen Betrieb, erfuhren wir vieles über den Anbau, die Ernte, Lagerung und Verarbeitung von Aroniabeeren.

Im Anschluss an die lehrreiche Führung durften wir im wunderschönen Innenhof der Familie Hüttinger die selbstproduzierten Produkte wie Aroniasaft, Aronia-Topinambur-Saft und Quittensaft kosten. Danach konnten wir im hofeigenen Laden Säfte, Konfitüren und AroniaSecco erwerben.

Zum Abschluß führen alle zusammen noch nach Leonberg – für den Biergarten wars dann doch leider a bißerl zu kalt, aber in der gmiadlichen Gaststube ließen wir den Abend ausklingen.



VdK im Kaisergebirge unterwegs

Kirchdorf: (jä) Gleich zwei große Omnibusse mussten für den Ausflug des VdK-Ortsverbandes Kirchdorf-Julbach eingesetzt werden. Groß war die Nachfrage für die Fahrt ins Kaisergebirge und das Reiseprogramm.

So ging es erst einmal über Burghausen, Reit im Winkl und Kössen nach Ebbs in die Tiroler Schnapsschule. Besitzer Albert Schmider erklärte die Jahrhunderte alte Tradition der Schnapsbrennerei im Tiroler Land. Er erzählte davon, dass einst nur überzählige Nahrungsmittel aus der Landwirtschaft „verflüssigt“ werden durften. Ganz anders heute, wo zum Brennen nur bestes geschmackvolles Obst Verwendung findet. Schmider zeigte seine Brenn-Apparatur, eine Spezialanfertigung eigens für seinen

EINE NACHT IN TRACHT
BEI DER
Wirts Kathi

SAMSTAG, 6. JULI 2019
19.30 UHR · EINLASS AB 18.00 UHR

MUSIKALISCH GESTALTET
VOM **TRIO WÜDSCHOD'N**
AUS BAD ISCHL

ÜBER ZAHLREICHES ERSCHEINEN FREUT SICH
DIE VORSTANDSCHAFT

Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum
sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf/Inn

Betrieb. Hier informierte er umfassend, wie aus den verschiedenen Abläufen die geschätzten Köstlichkeiten entstehen. Eine Schnapsprobe hinterher war fast schon obligatorisch.



Die große Reisegruppe des VdK Kirchdorf-Julbach unter der Leitung von Jürgen Brodschelm (schwarzes Shirt v.r.) vor dem Cafe Pauli in Aschau.

Eine echte Herausforderung wurde die Fahrt für die Busfahrer hinauf zur Aschinger Alm. Belohnt wurden die Fahrgäste um Vorstand Jürgen Brodschelm mit einer herrlichen Aussicht auf die Gebirgslandschaft. Kurze Spaziergänge boten sich bestens an.



Kopfeinziehen hieß es bei den Vorführungen der Falknerei auf Burg Hohenaschau.

Zu Mittag wurde beim Sattlerwirt eingekehrt. Anschließend führte die Fahrt zur Burg Hohenaschau. Dort war die Flugvorführung der Falknerei das eigentliche Ziel. Von den Flugkünsten zeigten sich sämtliche Gäste beeindruckt. Vor allem dann, wenn

die Falken im Tiefflug gerade so über deren Köpfe flogen. Beindruckt waren alle von einem Steppenadler mit einer Flügelspannweite von 80 Zentimetern. Nach einem Imbiss im Cafe Pauli in Aschau ging es mit einem hinreißenden Blick auf das Kaisergebirge zurück ins Flachland am Inn. *Alfons Jäger*

Ehrungen und Beförderungen beim Florianifest

Mit einem würdevollen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer János Kovács und gesanglich gestaltet vom Kirchenchor Mariä Himmelfahrt, feierte die Feuerwehr Kirchdorf das Fest zu Ehren ihres Schutzpatrons, des Heiligen Florian. Dabei ging der Geistliche auf Ängste durch existenzielle Verluste, welche das Leben beeinträchtigen, Beziehungen zerstören oder gar Todesgedanken auslösen und unvorstellbare Ausmaße annehmen können, Situationen und Schicksalsschläge, welche die Kräfte übersteigen und einem den Boden unter den Füßen wegziehen, ein und forderte alle auf, Halt im Glauben an Jesus zu suchen. Genauso, wie man im Notfall die 112 anruft und sich auf die Feuerwehr und andere Rettungskräfte verlässt. Er ging auf die Feuerwehr und die Verbindung zum Heiligen Florian ein und bei den Fürbitten wurde nicht nur um dessen Hilfe gefleht sondern auch in Dankbarkeit und Ehrfurcht aller verstorbenen Feuerwehrmitglieder, insbesondere Matthias Buchmaier, der vor wenigen Monaten durch einen tödlichen Unfall aus der aktiven Mitte der Feuerwehr gerissen wurde, gedacht. Höhepunkt am Schluss des Gottesdienstes war das Singen der Feuerwehrhymne durch FF-Kassier Christoph Strohhammer, den Kirchenchor und am Schluss als Volksgesang.

Bei der weltlichen Feier im großen, vollbesetzten Saal des Feuerwehrhauses, hieß Vorstand Christian Hashuber die Besucher willkommen und freute sich, dass sich auch die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, die Ehrenmitglieder Johann Strasser, Johann Prinz, Rainer Fuchs und Karl Resch, die Ehrenvorstände Alfons Niederhauser und Josef Hager, Pfarrer János Kovács und KBI Helmut Niederhauser Zeit für diesen Abend genommen hatten. Passend zum jüngsten Einsatz meinte Hashuber habe Pfarrer Kovács in der Kirche gepredigt „Wenn es auf der Seele brennt“ und damit vielen aus dem Herzen gesprochen.

Bürgermeister Johann Springer fand es schön, dass bei der Feuerwehr die Tradition zu Ehren des Heiligen Florian aufrecht erhalten bleibt und versicherte, die gemeindlichen Feuerwehren von Seiten der Gemeinde größtmöglich zu unterstützen, damit beste Randbedingungen für die Wehren geschaffen werden. Die Aktiven werden bei den Einsätzen immer mehr gefordert, deshalb muss die Ausrüstung auf dem aktuellsten Stand sein, so Springer, der in diesem Rahmen die Anschaffung eines HLF 20

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz
Jakisch

Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

www.birkl-inntalkuechen.de





Für mehr Freude
am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

für Kirchdorf und einen neuen Tragkraftspritzenanhänger für den Löschzug Ecken ansprach. Von der Feuerwehr-Jugend über die Aktiven bis hin zu den Passiven bildet die Kirchdorfer Wehr eine enge, große Gemeinschaft, für die Helfen kein Fremdwort ist und die den Einsatz für andere in den Vordergrund stellt. Um die Zukunft der Kirchdorfer Wehr müsse man sich keine Sorgen machen, freute sich der Bürgermeister, der allen für die gute Zusammenarbeit dankte und sich wünschte, dass dies auch in Zukunft so bleibt.



Vorstand Christian Hashuber (v.l.) mit den Leistungsabzeichen-Trägern Peter Pflaum, Christof Brummer, Sven Schuster, Daniel Giel, Heiko Schedlbauer, Christian Unterhitzberger sowie Bürgermeister Johann Springer und Kommandant Martin Eichinger

Gehrt wurden im Rahmen der Florianifeier für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst Matthias Drexler, Alexander Eichinger und Helmut Laußer. Über die Beförderung zum Feuerwehrmann konnte sich Quereinsteiger Peter Pflaum freuen, aber auch Jakob Zenger und Marco Mehlstäubl, die zusätzlich die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvierten. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Daniel Unterhuber befördert und zum Hauptfeuerwehrmann Tobias Bradler.

Das Leistungsabzeichen Stufe 6 in Gold konnte Kommandant Martin Eichinger an Ausbilder Heiko Schedlbauer überreichen. Maschinist Reinhard Buchecker absolvierte dieses in Silber und in Bronze schafften es Daniel Giel, Jakob Zenger, Sven Schuster, Peter Pflaum, Christof Brummer und Christian Unterhitzberger mit Bravour.

Mit einem Präsent bedankte sich der Feuerwehrverein bei Josef Maier, Alois Schachtner und Johann Strasser für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Kirchdorf. Dank sprach Hashuber an Peter Kreuzer und Eberhard Langner aus, die seit 40 Jahren die Feuerwehr als fördernde Mitglieder unterstützen.

Einen Feuerwehrkrug und einen Gutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehrheim überreichte Hashuber an Ehrenmitglied Johann Prinz, der altersbedingt mit 65 Jahren aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheidet. Der Vorstand sprach Prinz seinen Respekt dafür aus, dass er von Jugend an bis zur erlaubten Altersgrenze aktiv bei der Feuerwehr mit dabei war. „Ein Vorbild, dem es nachzueifern gilt“, so Hashuber.

Für Georg Hufnagl hatte sich Kommandant Martin Eichinger

etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Hufnagl war 18 Jahre in der Vorstandschaft als Vertrauensperson tätig und stand bei der jüngsten Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl für dieses Amt. Zum Dank für die geleistete Arbeit erhielt Hufnagl ein steinernes Weißbiereglas, verbunden mit einem Gutschein und Blumen für Ehefrau Inge. In einem speziellen Film hatte Eichinger die 18 Jahre Revue passieren lassen mit einem abschließenden Hoch auf Georg Hufnagl, der mit seiner ruhigen und ausgeglichenen Art jederzeit zur Stelle ist und war.

Seitens des Kreisfeuerwehrverbandes hatte KBI Helmut Niederhauser an alle, die von Feuerwehr Kirchdorf im Schneeeinsatz tätig waren, als Dank die Auszeichnung „Schneehelfer“ mitgebracht. Georg Hufnagl, Jürgen Gschneidner, Martin Eichinger, Nico Spannbauer, Peter Pflaum, Josef Rieger, Daniel Giel und Matthias Drexler waren in Geretsried und Benediktbeuren im Einsatz und bedankten sich für die Auszeichnung. Insgesamt, so Niederhauser, waren aus dem Landkreis Rottal-Inn 119 Helfer der Feuerwehren jeweils 48 Stunden freiwillig im Einsatz.

Vorstand Hashuber gab noch einige Termine bekannt, darunter das Weinfest am Samstag, 13. Juli und den Vereinsausflug am 12. Oktober. Außerdem will Hashuber einheitliche schwarze Handschuhe anschaffen, die bei kalten Temperaturen zur Uniform getragen werden können, was bei den Mitgliedern positive Resonanz hervorrief.



60 Jahre bei der Feuerwehr sind Josef Maier und Johann Strasser (vorne sitzend v.l.) – Bürgermeister Johann Springer (stehend v.l.) und Vorstand Christian Hashuber gratulierten zusammen mit Kommandant Martin Eichinger (r.) außerdem Matthias Drexler (ab 3.v.l.), Georg Hufnagl, Daniel Unterhuber, Tobias Bradler, Alexander Eichinger, Johann Prinz und Peter Pflaum zu Jubiläen, Beförderung bzw. Ausscheiden von aktivem Dienst und Ehrenamt

Zum Abschluss stellte Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer noch

 Persönliche Beratung	 19.600 Geldautomaten	 Online- Banking	 VR-Banking- App	 Sicher online bezahlen
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.				
Wir machen den Weg frei.				
Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!				
www.vrbk.de		VR-Bank Rottal-Inn eG 		

Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

den Vereinsausflug, der für den 12. Oktober geplant ist, vor. Ziel der Fahrt ist die Feuerwehr Traun, in der Nähe von Linz sowie die Besichtigung der Voestalpine Stahlwerke in Linz mit Werktour und Stahlwelt sowie gemütliche Einkehr zu Mittag und Abendessen. Die Rückkehr ist für 21.30 Uhr geplant, so Schedlbauer, der für baldige Anmeldung warb. Mit einem „Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“ schloss Hashuber den offiziellen Teil des Florianifestes und in geselliger Runde ließ man den Abend ausklingen.
Monika Hopfenwieser

Umweltgedanke beherrscht Frühlingswanderfest

Ein Frühling-Wanderfest mit sommerlichen Temperaturen, Spiel, Spaß, großer Verlosung und lehrreichen Stationen in Bezug auf die Umwelt feierte der Kindergarten St. Martin in Ritzing. Dabei durften sich die Kindergartenkinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas, Onkel und Tanten und allen die Lust am Wandern hatten, auf den Weg zu einem Achter-Rundkurs in der Au machen. Angefangen am Sportgelände ging es zu verschiedenen Stationen. Gleich beim ersten Halt erfuhren

die Teilnehmer u.a. welches Obst und Gemüse mit welchem Körperorgan zusammenhängt, wie etwa Bohne und Niere, Walnuss und Gehirn, Karotte und Auge, Tomate und Herz. Im Anschluss hieß es die Zielsicherheit beim Werfen von Zapfen durch Ringe unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmer mussten raten wie viel Zucker in verschiedenen Lebensmitteln enthalten ist, nahmen bei der Schatzsuche im Sand, einem Bilder-Staffellauf, einer Klang-, Tast- und Fühlstation teil und versuchten sich am Hörmemory. An der Umwelt-Musikstation sangen alle vom Müll auf der Straße und beim Zuordnen was wie lange braucht um zu verrotten, mussten Glas, Socken, Plastik, Alu und Kompost den Jahren zugeordnet werden. Unvorstellbar, dass Plastik 450 Jahre braucht, um sich zu zersetzen, Dosen 50 Jahre und Alu 200 Jahre – Kompost dagegen braucht nur zwei Monate. An jeder Station wurde ein Buchstabe in die Teilnehmerkarte eingetragen und mit dem richtigen Lösungswort am Schluss war man bei der Verlosung mit dabei.



„Ohren auf“ hieß es beim Hörmemory

Kindergartenleiterin Catrin Auer hieß alle fleißigen Wanderer, Besucher sowie zweiten und dritten Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm im Kindergarten Ritzing willkommen und freute sich riesig, dass zum ersten Mal auch Bewohner des angrenzenden Seniorenheims zum Kindergartenfest gekommen waren. Für alle hieß es erst einmal, sich am herzhaften Büffet aber auch mit Kaffee und Kuchen zu stärken, bevor unter allen Wanderfreudigen mit dem richtigen Lösungswort die Preise der Tombola verlost wurden.

„Glücksfee“ Matthias Seidel zog die Gewinner der vielen tollen Preise. Unter allen Teilnehmern hatte Moritz Weihrauch das größte Glück und sicherte sich einen 30-Euro-Spielwaren-Gutschein, gefolgt von Lukas Popp und Elisabeth Neuburger. Aber auch viele weitere Sachpreise fanden neue Besitzer.

Auer betonte bei ihrer Begrüßung, dass nicht nur das Wander-

25

Jahre

Getränkemarkt **SCHENK**

Nur solange Vorrat reicht! Druckfehler vorbehalten!
 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!
 Alle Preise in Euro

Angebote gültig vom
 26.06. - 09.07.2019

FEIERN und GEWINNEN

vom 13. Feb. bis 4. Aug. 2019

1. Preis Renault Clio von Autohaus Kain im Wert: 18.000,- €
 2. Preis Vega Roller Primavera 500cm Wert: 3.990,- €
 3. Preis Einkaufsgutschein 300,- €
 4. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Pils Bio Salt Mischkette 12x0,2 l
 5. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Adelholzer Mineralwasser 12x0,75 l
 6. - 10. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Adelholzer Mineralwasser 12x0,75 l
 11. - 30. Preis je 1 Kasten Moser Liess 20x0,33 l
 31. - 50. Preis je 1 Kasten Dell FIT Limonaden 12x1,0 l
 51. - 100. Preis je 1 Kasten St. Leonhard vollmundender Saft 1,0 l

ZUSATZVERLOSUNGEN
 1. Preis 100,- € (100,- €) (100,- €)
 2. Preis 50,- € (50,- €) (50,- €)
 3. Preis 25,- € (25,- €) (25,- €)
 4. Preis 10,- € (10,- €) (10,- €)
 5. Preis 5,- € (5,- €) (5,- €)

Preis im Gesamtwert von über 25.000 €

Teilnahmebedingungen:
 Pro 10,- € Einkaufswert erhalten Sie ein Gewinnlos, Mitarbeiter der FA Schenk und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Mindestalter 18 Jahre. Gewinnausschüttung nicht möglich. Die Zeichnung ist ausgeschlossen.

Beck's Pils alle Sorten

24 x 0,33 l
 Literpreis = 1,64 €

Aktionspreis 12,99

zzgl. 3,42 Pfand

Franziskaner Weißbier hell, dunkel, leicht o. alkoholfrei Hell o. Kellerbier

20 x 0,50 l
 Literpreis = 1,40 €

Aktionspreis 13,99

zzgl. 3,10 Pfand

Adelholzer Bleib in Form Orange o. Zitrone

12 x 0,75 l
 Literpreis = 0,72 €

Aktionspreis 6,49

zzgl. 3,30 Pfand

Addorfer Mineralwasser medium, spritzig o. still

12 x 0,70 l
 Literpreis = 0,45 €

Aktionspreis 3,79

zzgl. 3,30 Pfand

PARTYVERLEIH

Nähere Infos erhalten Sie in unserem Markt

GUTSCHEIN

je 1 Fl. Altöttinger Dultmärzen & Hell 0,5 l

GRATIS

zzgl. 0,48 € Pfand / Nur solange Vorrat reicht.
 gültig 26.06. - 09.07.2019 pro Person nur 1 Gutschein

84359 SIMBACH AM INN - www.getraenke-schenk.com
 Getränkemarkt • Adolf-Kolping-Straße 32 • Tel. 08571/7977
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr / Samstag 7.30 - 20.00 Uhr

facebook.com/getraenke-schenk

Bauunternehmen

Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
 Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
 84375 Kirchdorf / Hitznau
 Telefon: 085 71/63 52
 Telefax: 085 71/60 98 84
 Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
 eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

fest sondern das ganze Jahresthema des Kindergartens unter dem Thema „Nachhaltigkeit“ steht und hofft, damit bereits den Kindern die richtigen Ansätze mit auf den Weg zu geben. Erde und Umwelt gilt es zu schützen, um sie für die Nachkommen in lebenswerterem und sauberem Zustand zu erhalten. Viele Kinder, so Auer, wenden zum Beispiel die Mülltrennung auch zu Hause an. Im Kindergarten konnte der Restmüll im laufenden Kindergartenjahr auf 30 Prozent reduziert werden, ist Auer stolz. Sie bedankte sich bei Eltern und Elternbeirat für die Hilfe in jeglicher Form beim Frühlings-Wanderfest und bei den Familien Obermeier und Horn für die schönen Sachpreise. Auer wünschte allen, diesen Tag mit ihren Kindern zu genießen und sich am Nachhaltigkeitsgedanken des Kindergartens aktiv zu beteiligen.



Auf die Plätze fertig und los ging´s zum Müllbilder-Staffellauf



Die Kindergartenkinder präsentierten zusammen den „Müll-Rap“

Die Kindergartenkinder machten einen riesigen Kreis um die Besucher und sangen nach der Melodie „We will rock you“ den Müll-Rapp, der vom Müll auf den Straßen und der armen Umwelt handelte und von allen, die mit helfenden Händen dazu beitragen, dass das Land wieder richtig gut aussieht. Im Anschluss saß man noch lange in geselliger Runde beisammen und die Kinder hatten viel Spaß beim Spielen im Kindergarten.

Monika Hopfenwieser



„Glücksfee“ Matthias Seidel (hi.v.l.) und Kindergartenleiterin Catrin Auer mit den Gewinnern der drei Hauptpreise (vorne v.l.) Lukas Popp, Moritz Rauscher und Elisabeth Neuburger

Sommerliche Walderkundung



Die Kindergartenkinder mit stellvertretender Leiterin Manuela Wieser (l.) sangen das Lied von Regenwurm Rudi

Ein Waldspaziergang mit vielen Stationen zum Staunen, Lernen und Ausprobieren stand beim diesjährigen Sommerfest des Kindergartens „Sonnenschein“ in Machendorf im Vordergrund. Die Sumpfbiberhütte in Hitzenau waren dabei Start und Ziel. Bei herrlichem Wetter war die Kühle des Waldes mehr als angenehm. Mit Kind und Kegel machten sich Eltern, Großeltern und Geschwister auf den Weg, um an den verschiedenen Stationen im Wald ihre Aufgaben zu bewältigen. Auf die Kinder wartete

FE

Bauunternehmen
Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

3. mal in Ihrer Nähe

Blumen-Apotheke

Sammeln Sie Treuepunkte!

Unsere Öffnungszeiten im Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
 Telefon 085 71/92685 11

Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
 Telefon 085 71/92660 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
 Telefon 085 71/9267 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

dabei Zielwerfen mit Tannenzapfen, ein Waldpuzzle, eine Quizrunde aber auch eine Fühlstation, bei der es Steine, Zapfen, Blätter und vieles mehr zu ertasten gab. Der Barfußweg über Reisig, Steine, Waldboden, Tannenzapfen und Zweige war für die meisten Kinder kein Problem, die Erwachsenen hingegen, schritten nicht so leichtfüßig über die Naturmaterialien hinweg. Waren alle Stationen durchlaufen ging's zurück zu den Sumpfbibern und weiter in den Kindergarten, in dem bereits Elternbeirat und Förderverein mit kühlen Getränken auf die Besucher des Sommer-Wanderfestes warteten.



Auch diese beiden Kindergartenkinder machten beim Waldquiz mit



Dicht belagert war beim Kindergartenfest der Kinderschminkstand

Stellvertretende Kindergartenleiterin Manuela Wieser hieß alle Kinder, Gäste und Freunde des Kindergartens „Sonnenschein“

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

<i>Bautrocknung</i>	<i>Hochwasserschäden</i>
<i>Alt- u. Neubauten</i>	<i>Feuchtemessung</i>
<i>Leitungswasserschäden</i>	<i>Gartengeräte</i>

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10
Mobil: 0172 / 59 00 707
Auch bei Facebook und
WhatsApp

willkommen, freute sich, dass sich die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm Zeit genommen hatten und bedankte sich bei ihrem Team sowie allen fleißigen Helfern von Elternbeirat und Förderverein sowie die tatkräftige Unterstützung der Eltern in Bezug auf Kuchen und Salate. Es gab Herzhaftes vom Grill und dass das diesjährige Sommerfest etwas anders gestaltet war, hatte seinen Grund, so Wieser. In den letzten Monaten standen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Kindergartenarbeit. Es galt, die Sinne der Kinder dafür zu stärken und zu sensibilisieren.

In ihrem Lied von Rudi dem Regenwurm sangen die Kinder von dessen heiler Welt im Garten zwischen Radieschen und Blumenkohl und der Zeit, als immer mehr Müll in seinem Umfeld landete und sich Rudi furchtbar darüber ärgern musste. Hilfe kam von Opa, der den Garten pflegte und Rudi im Kompost ein neues Zuhause schaffte. Wieser betonte, dass im Kindergarten fleißig Müll getrennt und viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt wird.

Bürgermeister Johann Springer betonte, dass man mit dem Umweltbewusstsein nicht früh genug beginnen könne und fand es bewundernswert, was im Kindergarten erneut auf die Beine gestellt wurde. In Bezug auf die Umwelt müsse jeder bei sich selbst beginnen und seinen Beitrag leisten, forderte Springer und wünschte allen noch einen gemütlichen Nachmittag. Diesen genossen Groß und Klein gleichermaßen – die Erwachsenen in geselliger Runde und die Kinder beim Kinderschminken, Basteln und Spielen im Freien. Für alle Teilnehmer der Waldwanderung hatte es an jeder Station einen Stempel gegeben und für den vollen Stempelpass gab es für alle Buben und Mädchen noch Urkunden vom Kindergarten-Team. *Monika Hopfenwieser*

Pfadfinder forschen in Waldmichl

Das alljährliche Stammeswochenende der Kirchdorfer Pfadfinder fand heuer wieder in Waldmichl statt. Unter dem Motto „Experimente aller Art“ nahmen insgesamt 30 Kinder und Leiter teil. Am Freitag den 3. Mai 2019 trafen sich alle Mitglieder am frühen Abend am Pfarrzentrum Kirchdorf, nach einer kurzen Begrüßung wurden Gepäck und Passagiere auf die Autos aufgeteilt und in einer Kolonne machte man sich auf den Weg in den Bayerischen Wald.

Je weiter man Richtung Nordosten reiste, desto deutlicher

IT GRANDL Jetzt bei uns erhältlich: FLASCHENGAS

TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

machte der Bayerische Wald seinen Ruf aller Ehren – die Temperaturen sanken.

Am Haus angekommen wurden die Zimmer sofort und euphorisch von Grüpplingen und Leitern bezogen, um sich im Anschluss mit einer Brotzeit von den Strapazen der Reise zu stärken. Nach dem Abendessen begann auch schon das Programm, bei dem alle im Labor Waldmichl willkommen geheißen wurden. Die Begrüßung fand durch Professor Dr. Dr. Reitmaier und Professor Dr. Dr. Hartwig statt. Die beiden berichteten auch sofort und ohne Umschweife von ihrem kleinen Missgeschick. Sie versuchten aus Brokkoli Schokolade zu machen und erzeugten stattdessen eine mächtige Explosion. Aufgrund dieses Missgeschickes wurde ihnen durch den Oberbeamten Herrn Professor Klabowski der „Versuchsschein F404“ entzogen. Daher pausierte ihre Forschung nun. Um weiter im Labor tätig sein zu können, benötigen die beiden verrückten Doktoren jedoch dieses Zertifikat.

Freudig nahmen Kinder und Leiter die Anfrage zur Unterstützung an. Verschiedene Experimente sollten unter den strengen Augen des Professors Klabowski durchgeführt werden, um so den „Versuchsschein F404“ zurückzuerlangen. Sofort wurde mit mehreren kleinen Versuchen gestartet und dem Spiel „Reise nach Jerusalem“ ging es in den gemütlichen Teil des Abends über.

Am Samstagmorgen, nach einem gemeinsamen Frühstück ging es auch schon motiviert daran den „Versuchsschein F404“ wieder ausgehändigt zu bekommen. Hierzu musste erst bei einer großen Runde 1, 2 oder 3 das chemische Fachwissen unter Beweis gestellt werden. Um die einzelnen Antworten der Fragen aus dem Spiel überprüfen zu können, wurden kurzerhand einige kleine Experimente vorgeführt, wie zum Beispiel: wie bekomme ich ein gekochtes Ei aus einer Flasche.

Nach dem Spiel trafen sich alle in drei Gruppen, um Versuche für den bunten Abend vorzubereiten. Hierzu mussten sich die

Gruppenmitglieder erst mit der jeweiligen Thematik vertraut machen, um danach die Versuche vorzubereiten und auszuprobieren.

Auch beim Mittagessen hatten die verrückten Doktoren etwas herumexperimentiert und so gab es für jeden eine große Portion bunten Kaiserschmarren. Frisch gestärkt und nach einer kurzen Pause, konnten alle an verschiedenen Stationen einiges ausprobieren. Die kleinen und großen Forscher stürzten sich neugierig auf die weiteren Experimente. Alle hatten Spaß beim Experimentieren mit Silikon, stellten ihr Geschick unter Beweis beim Kunststoff-Schweißen und auch ‚PH-Wert‘ oder ‚Wasserhärte‘ waren nach einer großen Versuchsreihe keine Fremdwörter mehr.



Vor dem Haus konnten mit einer Nebelringkanone Nebelringe geschossen werden und in Erfahrung gebracht werden, was passiert, wenn man auf eine Stärke-Wasser-Mischung schlägt. Durch die Veränderung des Aggregatzustandes bei Bewegung konnten die Teilnehmer plötzlich über Wasser laufen.

Zwischendurch durften die Teilnehmer den Fachmännern bei gewagteren Experimenten zusehen. Alle hatten ihre Freude daran, als es auf dem Versuchstisch blubberte, zischte oder krachte. Natürlich kamen auch Pfadfinder-typische Aktionen dran. Bei lustigen Spielen, bunten Abenden und gemütlichem Beisammensein genossen alle Anwesenden das Wochenende.

Am bunten Abend präsentierten die Teams dann ihre Ergebnisse. Herr Professor Klabowski behielt hier stets streng den Überblick.

Die erste Gruppe zeigte, wie man durch das Mischen von verschiedenen Flüssigkeiten viele bunte Farben herstellen kann. Alle bewunderten dieses farbenfrohe Spektakel. Das zweite

Judo

Landkreisturnier





Datum 07.07.19
Veranstaltungsbeginn 10 Uhr

Otto Steidle-Turnhalle
Schulstraße 7
84375 Kirchdorf/Inn

EINFACH ANRUFEN:

TEL. 08571-6178



Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner

HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Team präsentierte, wie sie aus verschiedenen Zutaten selbst Cola herstellten. Und die letzte Gruppe stellte einen selbstgebauten Motor vor.

Eine allerletzte Prüfung mussten die Gruppen jedoch noch meistern, um den Versuchsschein zurückzuerlangen. Nur mit einer Zange und einem Stück Draht sollten sie einen Kreisel bauen. Nun war der Oberbeamte Herr Professor Klabowski endgültig überzeugt worden und überreichte jedem den „Versuchsschein F404“.

Viel zu schnell war es vorbei und ehe man sich versah, war man wieder am Kirchdorfer Pfarrzentrum.

Vielen Dank an das Vorbereitungsteam, das sich so vieles hat einfallen lassen. Es war trotz Regen und Schnee nie langweilig.

Ein großes Dankeschön geht auch an das fleißige Küchenteam und alle anderen Helfer, die uns dieses Wochenende ermöglicht haben.

Maibaum bringt 960 Euro in Schützenkasse



Zweiter Schützenmeister und Versteigerer Willi Niederhuber (v.l.) stieß mit Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber und den neuen Maibaumbesitzern Tanja und Jürgen Brodschelm auf die Versteigerung an

Der Maibaum der Bräuhauschützen Ritzing, der seit 1. Mai den Dorfplatz zierte, ist versteigert und brachte 960 Euro in die Schützenkasse. Natürlich wurde der Baum nicht zu diesem Preis ersteigert – den Zuschlag bekam zum Schluss dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm, der sich den Baum nach Stroham holte. Mit 160 Euro war er der Höchstbietende für den 26-Meter-Baum, der ca. 1,25 m³ Holz ergibt.

Trotz weniger Besucher freute sich zweiter Schützenmeister und Versteigerer Willi Niederhuber, dass insgesamt knapp 1000 Euro zusammengelassen waren. Bei der Maibaumversteigerung wird in der ersten Runde der Baum von verschiedenen Personen versteigert und den Schützen wieder geschenkt. Da-

für gibt's Applaus und ein „Vivat, er/sie soll leben!“.

Erst in der zweiten Runde gilt es dann, den Baum an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Beim „Kopf-an-Kopf-Steigern“ der zweiten und dritten Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm hieß es bei 160 Euro von Brodschelm „Zum ersten, zweiten und dritten“.

Somit hat Brodschelm den ersten weiß-blau gestrichenen Maibaum der Bräuhauschützen, gestiftet von Klaus Waschl, der zudem Maibaumdieben zum Opfer gefallen war. Die „Huabandorfer“ aus Ameringshub brachten den Baum mit großem Hurra am 1. Mai nach Ritzing.

Vorangegangen war der Maibaumversteigerung die Schützenmaiandacht der Bräuhauschützen in der Schlosskapelle in Ritzing. Feierlich abgehalten von Pfarrer János Kovács und von den Orgelschülern Maria Wieser aus Eiberg und Stefan Kaiser aus Schönau mit ihren schönen Stimmen und verschiedenen alten Marienliedern umrahmt, konnten die Besucher eine besondere letzte Maiandacht erleben.

Zum Abschluss der Versteigerung bedankte sich Niederhuber bei Pfarrer János Kovács, den Sängern, Baumspender Klaus Waschl, allen Steigerern und Walter Unterhuber, dem Sponsor des Maibaums 2020.

Monika Hopfenwieser

AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN

Berichte und Fotos: H. Schaffarczyk



Fronleichnamsprozession wurde ein Opfer des Regens

Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam), das in diesem Jahr in Kirchdorf am Sonntag, dem 23. Juni, stattfand – am vorausgegangenen Donnerstag, dem eigentlichen Feiertag, waren die Seibersdorfer an der Reihe – war wieder einmal gezeichnet von ungünstigen Witterungsumständen. Wegen starken Regens musste die Fronleichnamsprozession ausfallen.

Schon am frühen Morgen gegen 6.30 Uhr wurde dies den Mitgliedern von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sowie den Helfern, die beim Aufbau und Schmücken der vier Altäre mithelfen wollten, mitgeteilt. Sie brauchten nicht auszurücken, sondern konnten sich darauf beschränken, die teilweise bereits am Samstag aufgestellten Grundelemente für die vier Altäre an der Edmüller Kapelle, bei der Familie Weiß in der Grafen-von-Berchem-Straße und vor dem Schülereingang der Grund- und Mittelschule wieder einzusammeln.

Lediglich der vierte Altar an der Kriegergedächtniskapelle am Kirchenplatz wurde, wie üblich, hergerichtet, weil die Verant-



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

*aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!*

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

**Fliesen • Platten
Mosaik**



Tel. (0 85 71) 49 32 • Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 • Kirchdorf - Atzing

wortlichen der Pfarrei die stille Hoffnung hatten, die Fronleichnamseremonien könnten vielleicht am direkt an der Kirche gelegenen letzten Gebets- und Segensplatz durchgeführt werden. Doch die Hoffnung erfüllte sich nicht. Als die Prozession anstand, regnete es wie aus Kübeln. Der am vierten Altar verlegte Blumenteppich wurde kräftig gewässert, aber seine Funktion konnte er nicht wahrnehmen genauso wenig wie die zur Ehre Christi am Prozessionsweg befestigten Birkenbäumchen und festlichen Schmuckelemente. Fronleichnam beschränkte sich in diesem Jahr in Kirchdorf allein auf das Gotteshaus.



Pfarrer János Kovács spendet in der Pfarrkirche den Fronleichnamsegen mit dem Allerheiligsten.



Der großzügig geschmückte vierte Altar an der Kriegergedächtniskapelle am Kirchenplatz konnte nicht genutzt werden.

Pfarrer János Kovács zog mit 12 Ministranten unter den feierlichen Klängen der Kirchdorfer Musikanten, die traditionell un-

ter der Leitung von Günter Heindlmeier den Festgottesdienst gestalten, in die wunderbar geschmückte Pfarrkirche ein. Sie war trotz des schlechten Wetters gut besucht. Ins Auge fielen die Damen des Frauenbundes mit ihren schmucken Dirndl und einige Herren in Lederhose mit Festtags-Hosenträgern, kariertem Hemd, bayrischer Weste und Wadlstrümpfen. Unter den Kirchenbesuchern waren auch Bürgermeister Johann Springer und 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm.

In seiner Predigt wies Pfarrer Kóvacs darauf hin, dass Fronleichnam das Fest ist, „an dem wir Gläubigen alles aufbieten, was wir haben: Tradition, Brauchtum, Musikkapellen, Blumenschmuck, Fahnen, schöne Gewänder, festlichen Glanz. Viel Arbeit und Zeit wenden wir auf, um die religiöse Mission des Fronleichnamsfestes zu zelebrieren. Wir zeigen und bekennen, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, unter uns ist.“ Dieser Aufwand sei aber nicht so sehr entscheidend, vielmehr komme es darauf an, „dass wir das, was wir verkörpern, in die Welt hinaustragen, dass wir das leben.“ Fronleichnam erinnere uns daran, so der Pfarrer, dass es um unsere Glaubwürdigkeit geht, nicht um Brauchtum und äußeren Glanz.

In den Fürbitten bat die Kirchengemeinde Christus, „dass er uns einen lebendigen Glauben schenkt, dass wir empfinden, dass unser Glaube kostbar ist und dass wir überzeugte Christen sind, die ihren Glauben leben.“

Am Ende des Gottesdienstes flossen Gebete und Gesänge, die sonst an den Prozessionsaltären dargeboten werden, in die erweiterte Liturgiefeier ein. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Komm, Herr, segne uns“ spendete der Pfarrer den Segen mit dem Allerheiligsten. Der festliche Fronleichnamsgottesdienst fand seinen Abschluss mit dem „Te deum“ – „Großer Gott, wir loben dich“.



Pfarrer Kovács mit Kirchenwäsche; seine Pfarrhauhalterin Elisabeth Fischer-Kovács (links daneben) und seine Mutter trotzten dem schlechten Wetter mit einem Regenschirm.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



rudolf duldinger

Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung

Für Neubau, Umbau oder Renovierung

Ausschreibung und Bauüberwachung

oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenuau
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Muttertagsfeier mit schönen Gefühlen und einer großzügigen Spende

Einen bunten Nachmittag mit vielen Emotionen, bester Unterhaltung und ausladendem Kuchenbuffet bescherte der Frauenbund den Kirchdorfer Müttern. Dabei dachte er auch an jene Mütter in anderen Gebieten der Welt, die Mutterschaft unter schwierigsten Umständen erleiden, und spendeten für ein Geburtshaus in Nepal. Den emotionalen Teil steuerten das Musik-Duo „Die Freindinnen“ und die Schauspieltruppe des Frauenbundes mit drei amüsanten Sketschen bei. Am Schluss erhielten die Mütter eine langstielige Rose als Ausdruck der Wertschätzung für niemals endende Fürsorge.



„Die Freindinnen“ Petra Kellhuber (links) und Marion Woringer gestalteten mit gehaltvollen Liedern und Texten die Maiandacht in der Kirchdorfer Pfarrkirche und die anschließende Muttertagsfeier im Pfarrzentrum.

Claudia Braunsperger, Sprecherin des Vorstandteams, begrüßte die vielen Gäste und brachte das Anliegen der Muttertagsfeier auf den Punkt: „Ihr habt uns bei Kummer und Schmerz getröstet, ihr wart stets für uns da und habt unseretwegen auf vieles verzichtet. Dafür möchten wir euch mit unserer Muttertagsfeier danken, indem wir euch ein wenig verwöhnen.“ Besonders herzliche Dankesworte richtete Braunsperger an Pfarrer János Kovács, der die vorausgegangene Maiandacht abgehalten hat, und an das Musikduo „Die Freindinnen“, die die Maiandacht mit ihrer gehaltvollen Musik gestaltet haben. „Das war so schön“, sagte Braunsperger, „dass wir uns jetzt auf eure weiteren Darbietungen richtig freuen.“

Nachdem sich die Mütter mit Kaffee und den von den Vorstandsdamen selbst gebackenen Kuchen und Torten aus dem reichhaltigen Angebot auf den Nachmittag eingestimmt hatten, begannen „Die Freindinnen“ mit dem ersten Teil ihres auf den Anlass abgestimmten Programms. Es war so zusammengestellt, dass immer Musikstücke mit tief ins Herz gehenden Texten abwechselten. Die beiden Musikerinnen Petra Kellhuber und Marion Woringer verstanden es, die vielfältigen berührenden Verbindungen zwischen Mutter und Kindern darzustellen und so eine besondere Atmosphäre des Wohlbefindens zu schaffen, die unter die Haut ging.

Es war mucksmäuschenstill im Saal des Pfarrzentrums St. Konrad, als „Die Freindinnen“ mit ihren Gitarren und den ausdrucksstarken Stimmen, die wunderbar zusammenpassen und fast durchwegs zweitönig zu hören waren, das Muttersein in Gesängen und Texten erfüllbar machten. Sie sangen oder erzählten von „Du, meine Mutter und ich, dein Kind“, vom Unterschlupf, den sie immer wieder bei der Mutter fanden, auch

noch als sie schon selbstständig waren, von der bereichernden Zeit, die miteinander erlebt wurde, von der Mutterliebe, die sie umhüllte.



Jasmin (links) und Lilli Kellhuber beeindruckten das Publikum mit einem bezaubernden Song.



„So a Hitz“ hieß der Sketsch, in dem sich Helga Wimmer und Gabi Miedl mit Enkelsohn Jonas (1. und 3. von links) genüsslich über Figuren im Sommergewand ausließen, bis Ulrike Eichinger (Mitte) erschien und demonstrierte, wie Sonne und Sommer eine Frau verschönern können.

Im zweiten Programmabschnitt zeigten dann Petra Kellhuber und Marion Woringer, dass sie auch Amüsantes zu bieten haben wie den Song „In jeder Frau steckt ein Stück Hefe“, das vor sich hinschlummert, aber plötzlich kraftvoll aufgeht, wenn man

bloß eine Schokolade anschaut. Besonders bezaubernd war der Auftritt der beiden 11- und 8-jährigen Kinder von Petra, Lilli und Jasmin. Selbstbewusst und stimmlich überzeugend sangen sie von ihrer Unterschiedlichkeit („I bin die Elder – i die Jünger, i fahr auf’m Snowboard – i auf die Ski, i mog gern streiten – i aber nie, aber jetzt spuin ma zsam – so schön wia no nie“).

Zwischen den Musikblöcken setzten vier Mitglieder der bewährten Frauenbund-Schauspieltruppe mit drei Sketschen die ganz lustigen Akzente in der Muttertagsfeier. Monika Bründl, Ulrike Eichinger, Gabi Miedl und Helga Wimmer zogen alle sprachlichen und mimisch-darstellerischen Register, über die sie verfügen, um die in den Theaterstücken steckenden Spaßbomben zu zünden. Das gelang ihnen vortrefflich, wie die Lachsalven, die immer wieder ausbrachen, bewiesen. Am Schluss dankten die Mütter allen Akteuren auf der Bühne mit begeistertem Applaus.



Antonie Lindner (Mitte) erhielt eine Spende von 500 Euro für den Bau eines Geburtshauses in einem nepalesischen Dorf. Die Spende überreichten die Vorstandsmitglieder Claudia Braunsperger (links) und Ulrike Eichinger.

Dass der Frauenbund, bei dem die gesamte 15-köpfige Vorstandschaft im Einsatz war, nicht nur Unterhaltendes präsentiert, sondern sich ebenso bei gesellschaftlichen Problemen oder für Menschen in Not einbringt, zeigte sich auch bei der Muttertagsfeier. Die Vorstandschaft hatte Antonie Lindner aus Postmünster eingeladen, die seit vielen Jahren ihren Urlaub dafür verwendet, um in unterentwickelten Ländern, wo oft mittelalterliche Zustände herrschen, Hilfsprojekte zu entwickeln. Zurzeit sammelt sie Geld für den Bau eines Geburtshauses in Mugu in Nepal, wo Frauen in Zukunft ihre Kinder gebären können. Auf Grund einer vorherrschenden Gottesfurcht müssen sie wegen unreinen Blutes das Haus verlassen, um im Stall oder im

Wald das Kind auf die Welt zu bringen. Das führt dazu, dass viele Kinder und Frauen bei der Geburt sterben. Der Frauenbund überreichte Antonie Lindner für das Projekt Geburtshaus eine Spende über 500 Euro (360 Euro aus Einnahmen beim Fastenessen und 140 Euro aus eigenen Rücklagen).

Erstkommunion in Kirchdorf und Seibersdorf



Die Kirchdorfer Erstkommunionkinder mit Pfarrer János Kovács, Gemeindereferentin Martina Brummer und Grundschullehrerin Kathrin Hellauer (hinten links und rechts).



Sie gingen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn: Noah Marketz, Daniel Schossböck, Jakob Geier (ab 3. v. l.) Links: Martina Brummer und Klassenlehrerin Rosmarie Ruhland, rechts: Pfarrer János Kovács. Foto: Eckardt.

Ein großer Tag für 29 junge Christen: In der Kirchdorfer Pfarrei Mariä Himmelfahrt feierten 26 Kinder und in der Seibersdorfer Expositurkirche St. Jakobus drei Kinder ihre Erstkommunion. Die Gottesdienste, die Gemeindereferentin Martina Brummer inhaltlich identisch zusammengestellt hatte, standen unter dem Leitgedanken „Verbunden mit Dir – Seilschaft mit Jesus.“

Getragen von feierlichen Orgelklängen zog Pfarrer János Kovács mit den Kommunionkindern, den Ministranten und der Gemeindereferentin in die festlich geschmückten Gotteshäuser ein. Der Pfarrer begrüßte die Erstkommunikanten mit den Worten: „Ihr habt euch lange auf diesen Tag vorbereitet. Heute möchten wir euch dafür feiern, dass ihr ab jetzt zur Tischgemeinschaft mit Jesus gehört. Er will sich mit euch verbinden mit Brot und Wein, seinem Leib und Blut.“

Zunächst erneuerten die Kommunionkinder das Taufgelübde, das seinerzeit ihre Eltern und Paten für sie abgelegt haben. Als Zeichen ihrer Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Gläubigen wurden ihre Kommunionkerzen, die im Altarraum aufgestellt worden waren, angezündet. Dann erzählten einige der jungen Christen an Stelle der Predigt den Kirchenbesuchern von der



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service

für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose

- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Seilschaft, in der sie in Zukunft mit Jesus verbunden sind. In einer Seilschaft seien Gemeinschaft und Zusammenhalt sehr wichtig. Einer hänge vom anderen ab, keiner könne alles allein erreichen. Und man brauche einen Bergführer, der den richtigen Weg weiß und der darauf achtet, dass alle Mitglieder der Seilschaft heil das Ziel erreichen. Dieser Führer sei für sie Jesus, auf ihn würden sie sich verlassen.

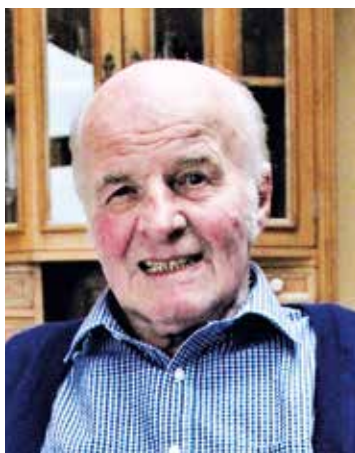
Nach diesen Erläuterungen sprach die ganze Kirchengemeinde das Glaubensbekenntnis. In den Fürbitten baten die Kommunionkinder Jesus Christus, dass er allen Kindern einen guten, gradlinigen Lebensweg schenken, sie mit Selbstbewusstsein und Vertrauen ausstatten und ihnen seine Liebe zeigen möge. Beim „Vater unser“ bildeten die zu Tisch geladenen jungen Christen zusammen mit dem Pfarrer und der Gemeindefereferentin sowie den Ministranten einen Kreis, nahmen sich an der Hand und beteten gemeinsam. Dann reichte ihnen Pfarrer Kovács die Heilige Kommunion in Form von Brot und Wein.

Am Ende der Eucharistiefeier dankte er den Kommunionmüttern für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung zur Erstkommunion mit einer Rose. Außerdem dankte er den Gruppen und Personen, die die Kommunion-Gottesdienste musikalisch gestaltet haben: in Kirchdorf dem Chor David aus Trifttern unter der Leitung von Edith Lirsch und in Seibersdorf den Seibersdorfer Dorfspatzen unter der Leitung von Birgit Marketz. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ richtete er an jene Frauen, die die Kirchen so prächtig mit Blumen geschmückt haben.

Um 19 Uhr trafen sich die Mädchen und Buben noch einmal zu einer Dankandacht in ihrer Kirche mit Segnung der religiösen Geschenke. Der Tag klang aus mit einer gemeinsamen Maianacht der Kinder mit ihren Angehörigen.

IM STILLEN GEDENKEN

Englbert Hauswirth +



Englbert Hauswirth

Eine sehr große Trauergemeinde nahm Abschied von einem hoch angesehenen Mitbürger, der als Mensch, als Landwirt und Unternehmer, als tiefgläubiger Katholik, als langjähriger Kirchenpfleger der Pfarrei Mariä Himmelfahrt und als wertebewusste Persönlichkeit tiefe Spuren gesetzt hat: Englbert Hauswirth. Der Friedlmoar aus Berg, einem Ortsteil der Gemeinde Kirchdorf, ist kurz nach seinem 91. Geburtstag in der Ostervoche verstorben.

Englbert Hauswirth wurde am 9. März 1928 als zweites von sechs Kindern (drei Buben und drei Mädchen) der Eheleute Stephan und Maria Hauswirth auf dem Peterbauernhof in Berg

geboren. Er besuchte die achtklassige Volksschule in Kirchdorf. Schon als 16-Jähriger übernahm er Verantwortung, als sein Vater 1944 mit 45 Jahren an Krebs starb und sein älterer Bruder im Krieg war, indem er seine Mutter bei der Führung des Hofes unterstützte. Mit 16 Jahren wurde er noch zum Volkssturm eingezogen, er sollte kurz vor Kriegsende den Feind an der B 12 aufhalten.

Mit 17 Jahren lernte Englbert auf einem Waldfest Maria Waschl, die Tochter des Friedlmoars (Chef des Friedl-Hofes) aus der Nachbarschaft näher kennen. Die beiden heirateten 1957. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor – zwei Buben und fünf Mädchen. Da der Friedlmoar keinen Sohn hatte, übernahm der Schwiegersohn den Hof. Er strukturierte den Betrieb um, indem er von Getreide- auf Kartoffelanbau sowie auf Milchwirtschaft setzte. Die Zahl der Milchkühe stockte er von sechs bis sieben auf über 40 auf. Die Neuorientierung hatte verschiedene Baumaßnahmen zur Folge: Größere Kuhstallungen mit einer dazu passenden Odelanlage wurden gebaut, außerdem eine Kartoffelhalle. Und Hauswirth setzte Maschinenteknik ein, um wirtschaftlich den Anforderungen der Zeit gewachsen zu sein. Den ersten Bulldog schaffte er 1956 an. Das führte, wie er erzählte, „zu einer unglaublichen Entlastung bei der Feldarbeit“. Auch im Haus gab es Umbauten, es musste Platz für Helferinnen bei der Kartoffelernte geschaffen werden.

Der Verstorbene war ein leidenschaftlicher Landwirt. Er sah seine Aufgabe als Auftrag des Herrgotts an, die Schöpfung sinnvoll zu nutzen, zu gestalten und sich untertan zu machen. Und er war sich bewusst, dass jeder Erfolg als Bauer nicht allein der eigenen Arbeit, sondern vor allem dem Segen des Schöpfers zu verdanken ist. Aus dieser christlichen Haltung heraus setzte er sich für seinen Glauben und die katholische Kirche ein. Bereits ein Jahr nach seiner Hochzeit 1958 ließ er sich zum ersten Mal in die Kirchenverwaltung der Kirchdorfer Pfarrei wählen. Fortan gehörte er 48 Jahre lang diesem Gremium an – so lange wie keine andere Person bisher. 1976 wurde er von seinen Kollegen zum Kirchenpfleger, dem Sprecher und Kassenverwalter der Kirchenverwaltung, gewählt. Dieses Ehrenamt füllte er über 30 Jahre lang bis zum 78. Lebensjahr 2006 aus.

In der langen Zeit als Kirchenpfleger diente Englbert Hauswirth sechs Pfarrern, er war hauptsächlich im Zusammenwirken mit „Baupfarrer“ Konrad Steiglechner mit Baumaßnahmen befasst. Folgende Projekte wurden von ihm begleitet oder in Verantwortung mit dem jeweiligen Pfarrer durchgeführt: 1962: Bau des Pfarrhofes, 1971: Außen- und Innenrenovierung der über 500 Jahre alten Pfarrkirche sowie Erweiterung um eine Chorkapelle, 1978: Errichtung des Pfarr- und Jugendzentrums St. Konrad, 1984: Sanierung des historischen Schul- und Mesnerhauses, 1990 Innen- und 1994 Außenrenovierung der Pfarrkirche, 1993: Beleuchtung von Kirche und Kirchturm, 1998: Sanierung der alten Friedhofsmauer an der Kirche, 2002: Generalsanierung des Pfarrhofes, 2003: Installation einer neuen Heizung im Pfarrzentrum, 2004: neuer Warmluftofen für die Pfarrkirche. Auf Grund seiner großen Verdienste verlieh der damalige Diözesanbischof Franz Xaver Eder dem Verstorbenen anlässlich seines 20-jährigen Dienstjubiläums als Kirchenpfleger im Jahre 1995 die Stephanusplakette, die höchste Auszeichnung der Diözese Passau für Laien.

Den Trauergottesdienst in der überfüllten Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, der von der Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Gröbl würdevoll gestaltet wurde, zelebrierte Pfarrer János Kovács. Er nannte den Verstorbenen einen großen Kämpfer für Glauben, Kirche und die Pfar-

rei Kirchdorf. Am Grab würdigte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer die treuen Dienste von Engibert Hauswirth und dessen Verlässlichkeit. "Du warst uns ein Vorbild mit deiner christlichen Gesinnung, mit deinem einmaligen Engagement, in deiner Bescheidenheit wie in deiner freundlichen, gewinnenden und humorvollen Art. Dafür ein herzliches, großes "Vergelt's Gott". Wir werden dir in Gebet und Gottesdienst verbunden bleiben."

Bei seinem 90. Geburtstag vor einem Jahr äußerte der Verstorbene einen besonderen Wunsch, den er hat: "Dass unsere christliche Wertegemeinschaft auch in Zukunft unsere Gesellschaft trägt und befruchtet. Dafür benötigen wir Menschen, die ihren Glauben bekennen und bereit sind, sich für Kirche und Pfarrei einzusetzen."
Hans Schaffarczyk

IM STILLEN GEDENKEN

Maria Siwik +



Maria Siwik

Vor kurzem hat eine allseits geschätzte Mitbürgerin die irdische Welt verlassen und sich in die ewige Heimat zu Gott, ihrem Vater, begeben: Maria Siwik. Sie war eine tief im christlichen Glauben verwurzelte Frau, die bescheiden lebte, im Stillen wirkte und dennoch tiefe Spuren hinterließ. Ihr Herrgott hat ihr schwere Prüfungen auferlegt, die sie im Vertrauen auf sein Geleit beispielhaft ertrug. Eine große Trauergemeinde mit ihrem Bruder, Pfarrer i.R. Georg Ebertseder, erwies ihr im Requiem in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt die Ehre der Teilnahme und begleitete sie auf ihrem letzten Weg hinaus auf den Friedhof.

Maria Siwik wurde als Maria Ebertseder am 3. März 1928 auf dem elterlichen Hof in Ering am Inn als fünftes von dreizehn Kindern geboren. Von klein auf wurde sie in die schwere landwirtschaftliche Arbeit eingebunden und sehr früh schon musste sie sich mit harten Schicksalsschlägen auseinandersetzen. Als Maria 13 Jahre alt war, wurde ihre Mutter sehr schwer krank. Fortan hatte sie als erstes von zwei Mädchen neben den landwirtschaftlichen Tätigkeiten auch den Haushalt für die gesamte Hofgesellschaft zu führen und sich um ihre jüngeren Geschwister zu kümmern. Hinzu kam die Pflege der Mutter, die sie schließlich im Alter von 15 Jahren verlor. Das bedeutete für Maria, dass sie die Rolle der Bäuerin auf dem Hof übernehmen musste. Zwei Jahre nach dem Tode der Mutter erkrankte ihr Vater ebenfalls schwer. Sie pflegte auch ihn aufopferungsvoll bis zu seinem Tod im Jahr 1949. Da war sie 21 Jahre alt und Vollwaise. Die schwierige persönliche Situation und die wirtschaftliche Not der Nachkriegsjahre verhinderten den Besuch einer weiterführenden Schule im Bereich Hauswirtschaft, was ihr großer Wunsch war.

In den frühen 50iger Jahren lernte die Verstorbene den jungen Hans Siwik kennen, der nach der Vertreibung aus Schlesien mit seiner Familie in Ering eine neue Heimat gefunden hatte. Am 28. März 1955 heirateten die beiden. Aus der Ehe gingen die vier Kinder Brigitte, Theresia, Bernadette und Johannes hervor. Das familiäre Glück wurde jäh durch einen schrecklichen Verkehrsunfall im September 1960 zerrissen, dem die Tochter Brigitte und die Schwester Therese zum Opfer fielen. Diesen Schicksalsschlag schleppte Maria zeitlebens als belastendes Gepäck mit sich herum, sie konnte ihn nicht verwinden. Zur großen Freude gereichte ihr die Entwicklung der verbliebenen drei Kinder – alle erlernten einen akademischen Beruf und fanden gute Anstellungen.

1965 bauten die Eheleute Siwik im Kirchdorf, wo sie sich schnell in die Ortsgemeinschaft eingebracht hatten und sich wohlfühlten, trotz ungünstiger Rahmenbedingungen aus eigenen Kraft ein Haus. Das Paar führte eine durch und durch harmonische Ehe. Mitte 1980 erkrankte Ehemann Hans schwer an Krebs. Maria pflegte und begleitete ihn liebevoll, bis der Tod ihn im Dezember 1990 von seinem Leiden erlöste. In den letzten Jahren mit zunehmendem Alter verließen sie nach und nach die Kräfte. Für ihre drei Kinder war es selbstverständlich, zusammenzuhelfen, damit die Mutter zuhause in ihren eigenen vier Wänden gepflegt und versorgt werden konnte. Im Alter von 90 Jahren ist die große Kämpferin am 25. Mai friedlich eingeschlafen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer würdigte in der Pfarrkirche Maria Siwik als Persönlichkeit, die sich über viele Jahre ehrenamtlich für die Gemeinde und Pfarrei Kirchdorf eingebracht hat. Sie wirkte als Lektorin in Gottesdiensten mit und sang 25 Jahre im Kirchenchor, wofür sie im Jahr 2003 von Bischof Wilhelm Schraml mit einer Urkunde geehrt wurde. Außerdem war sie 12 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderats Kirchdorf.

"Arbeitsschwerpunkt aber war", so Strohhammer, "die Pfarr- und Gemeindebücherei. Maria Siwik hat im Jahr 1970 die seit 1915 bestehende "Volksbücherei" wiederbelebt. Der Bücherbestand war veraltet und der Büchereibetrieb etwas eingeschlafen. Als Leiterin habe es die Verstorbene verstanden, die Bücherei zu modernisieren, übersichtlicher zu gestalten und inhaltlich auszubauen, indem sie nicht nur neue Bücher anschaffte, sondern auch die neuen Medien integrierte. In ihrer Amtszeit sei auch der Umzug der Pfarr- und Gemeindebücherei vom Pfarrhof in das neu gebaute Pfarrzentrum St. Konrad vollzogen worden. 1983 gab Maria die Büchereileitung ab, wirkte aber weiterhin noch im Büchereiteam mit. Im Jahr 2011 erhielt sie vom St. Michaelsbund die goldene Ehrennadel für über 40-jährige Büchereiarbeit verliehen.

Christoph Strohhammer dankte der Verstorbenen im Namen von Pfarrer János Kovács mit einem herzlichen "Vergelt's Gott!" für treue Dienste meist im Hintergrund und ohne Aufsehen. "Deine vielfältige Arbeit war ein großes Zeugnis Deines tiefen christlichen Glaubens. Möge Dich der auferstandene Herr nun in der Ewigkeit das schauen lassen, an was Du auf Erden geglaubt hast." Ehrende Wort sprach auch Maria Tappert, die Vorsitzende des Seniorenclubs der Pfarrei Kirchdorf am Inn.

Hans Schaffarczyk

Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Name	Veranstalter	Ort	Datum von	Uhrzeit	Alter	Gebühr	Plätze
Hubschrauber Rundflug	Jugendbüro der Stadt Simbach a.Inn und PI Simbach	Kirchdorf a. Inn	29.07.2019	10:00	ab 6	25,00 EUR	unbegrenzt
Fahrt zum Erlebnispark Straßwalchen (Österreich)	Freie Wähler Kirchdorf a.Inn	Straßwalchen in Österreich	29.07.2019	10:00	10 bis 13	16,00 EUR	max. 16
Basteln mit Salzteig	Himmelfahrtsnasen	Kirchdorf a. Inn	30.07.2019	15:00	ab 6	kostenlos	max. 20
Schatzsuche in Massing	Wir für Kirchdorf	Heimatmuseum Massing	31.07.2019	08:30	ab 7	2,00 EUR	max. 20
Wir Kochen: Lasagne & Schmalzgebäckenes	Seniorenclub	Kirchdorf a. Inn	01.08.2019	09:00	8 bis 12	kostenlos	max. 20
"Mobilität gestalten" im Junior Campus der BMW-Welt in München	VdK Kirchdorf-Julbach	München	05.08.2019	11:30	8 bis 13	5,00 EUR	max. 15
AIRlebnis 2019	Fliegerclub Kirchdorf a.Inn e.V.	Kirchdorf a. Inn	06.08.2019	09:00	8 bis 16	10,00 EUR	max. 25
Lama-Trekking	Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf	Erlbach	07.08.2019	09:00	ab 7	5,00 EUR	max. 9
Zauber-, Hundeshow & Ballons	Pfarr- und Gemeindebücherei	Kirchdorf a. Inn	08.08.2019	10:00	ab 5	5,00 EUR	unbegrenzt
Feuer und Flamme - Ein Tag bei der Feuerwehr	Feuerwehr Kirchdorf a. Inn	Kirchdorf a. Inn	09.08.2019	13:00	8 bis 14	kostenlos	max. 30
Wir Basteln mit Holz und Farbe	Katholischer Frauenbund Kirchdorf	Kirchdorf a. Inn	09.08.2019	16:00	ab 6	5,00 EUR	max. 20
Kanufahrt von Tittmoning nach Überackern	Bürgerliste Kirchdorf a.Inn	Tittmoning & Überackern	12.08.2019	08:30	6 bis 12	12,00 EUR	max. 18
Spielerisch American Football erlernen	Kirchdorf Wildcats	Kirchdorf a. Inn	14.08.2019	14:00	9 bis 14	kostenlos	unbegrenzt
Mit Spiel & Spaß zum Sportschiessen	Edelweißschützen Machendorf e.V.	Kirchdorf a. Inn	16.08.2019	14:30	9 bis 14	2,50 EUR	max. 15
Plattenwerfen & Spiele	Plattenwerfer Kirchdorf a.Inn	Kirchdorf a. Inn	22.08.2019	14:00	6 bis 13	kostenlos	max. 14
Hundetrainer für einen Tag	Hundeschule Fellnasentreff	Kirchdorf a. Inn	30.08.2019	09:00	7 bis 12	10,00 EUR	max. 15
Alles ins Gold	TSV Kirchdorf, Abt. Bogenschießen	Kirchdorf a. Inn	31.08.2019	09:00	ab 6	5,00 EUR	max. 16
Sportlicher Ausflug ins Jugendzeltdorf am Rannasee	TSV Kirchdorf/Inn e.V.	Wegscheid bei Passau	02.09.2019 bis 04.09.2019	08:00	6 bis 16	50,00 EUR	max. 40
Klettern im Hochseilpark Seeham-Teufelsgraben	Gemeinde Kirchdorf a.Inn und Jugendbeauftragter	Seeham in Österreich	04.09.2019	09:00	ab 6	kostenlos	max. 45
Nähkurs - Stiftetasche	Wir für Kirchdorf	Kirchdorf a. Inn	05.09.2019	13:00	ab 10	25,00 EUR	max. 10
Judo TSV-Kirchdorf	TSV-Kirchdorf Judo	Kirchdorf a. Inn	06.09.2019	17:30	ab 6	kostenlos	unbegrenzt
Übernachten mit den Pfadfindern	DPSG Kirchdorf	Julbach Höll	07.09.2019 bis 08.09.2019	15:30	8 bis 12	10,00 EUR	max. 20

Weitere Informationen und Anmeldung online unter:

www.unser-ferienprogramm.de/kirchdorfaminn

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Im Monat Juli feiern den

70. Geburtstag

Frau Ingrid Hartinger, Hitzenuau
Herr Siegfried Hagl, Machendorf

80. Geburtstag

Frau Valentina Bech, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Frau Maria Entholzner, Strohhham
Frau Maria Lenger, Hitzenuau

95. Geburtstag

Herr Ludwig Lachhammer, Ramerding

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Stellenangebot

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn stellt sofort für die kommunalen Kindergärten

eine/n Erzieher/in

in Teilzeit ein.

Wir bieten:

- einen modernen Arbeitsplatz
- dem Arbeitsplatz entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten
- Teamfortbildungen in der Einrichtung
- Mitarbeit in einem engagierten, aufgeschlossenen Team
- Vergütung nach dem TVöD

Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit im Team
- Interesse sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisse) bis 12. Juli 2019. Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn oder per e-mail: katharina.mehlstaubl@kirchdorfaminn.de



Gemeinde Kirchdorf a.Inn

Johann Springer
Erster Bürgermeister

Einwohnerstand am 19.06.2019:

5660 Personen

5429 Personen (mit Hauptwohnung)

231 Personen (mit Nebenwohnung)

„Als Kooperationspartner unterstützt die Gemeinde Kirchdorf a.Inn als Sachaufwandsträger der Grund- und Inntalmittelschule den BRK Kreisverband Rottal Inn und veröffentlicht nachfolgende Stellenanzeige im Mitteilungsblatt:“



Bayerisches
Rotes
Kreuz

Offene Ganztagschule

Der BRK-Kreisverband Rottal-Inn ist Träger der Offenen Ganztagschule an der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf am Inn.

Wir suchen zum nächsten Schuljahresbeginn eine

Leitung der Offenen Ganztagschule (m/w/d)

in Teilzeit (Mo-Fr, nachmittags)

Sie bringen mit:

- Berufsqualifikation zum/r Erzieher/in oder Sozialpädagogen/in oder
- Weiterbildung zum/r Koordinator/in in offenen Ganztagsangeboten

Unser Angebot an Sie:

- Vergütung nach BRK-Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge und Jahressonderzahlungen
- Interne sowie externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Rottal-Inn

Arno-Jacoby-Str. 7 • 84347 Pfarrkirchen

Ansprechpartnerin: Margit Gmeiner – Tel. 08561/2339-15

✉ gmeiner@kvrottal-inn.brk.de

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751



Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76

info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Qualität | Garantie | Vertrauen



Sabine Bloch



VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
Mi, 03.07.2019	Wir laufen um den Kirchdorfer Waldsee: „Spendenlauf für Uganda“ Organisation: Petra Propstmeier und Sabine Eglhofer; KDFB Seibersdorf	Kirchdorfer Waldsee
Mi, 03.07.2019	Lauf für Uganda; Jeder, der will, kann mitlaufen und mitwalken für den guten Zweck! Der KDFB Kirchdorf beteiligt sich! Info, Anmeldung und Organisation: Monika Bründl Tel. 08571-7716; KDFB Kirchdorf a. Inn	Treffpunkt wird bekannt gegeben
Do, 04.07.2010	19.00 Uhr Naturkosmetik aus dem Kräutergarten mit Siglinde Eder; Organisation: Petra Propstmeier und Brigitte Haunreiter; KDFB Seibersdorf	Siglinde Eder, Schulstraße 3, Reut
Fr. 05.07.-07.07.19	Sommerfest; FC Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Sportplatz Julbach
Sa, 06.07.2019	ab 2.00 Uhr Pfarrwallfahrt nach Altötting (Pfarrverband Kirchdorf a. Inn); Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Schloßkapelle Ritzing
Sa, 06.07.2019	Abfahrt 5.30 Uhr Radwallfahrt nach Altötting zusammen mit Fußwallfahrt; Info, Anmeldung und Organisation: Katharina Svehla, Tel. 08571-7567; KDFB Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Sa, 06.07.2019	8.00 Uhr Busfahrt mit Brauereibesichtigung, Programm wird noch festgelegt! Anfragen bitte an Maria Altmann, Tel. 08571-5502; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn	
Mi, 10.07.2019	Abfahrt: 12.45 Asters Holunderhof in Wallersdorf: Führung und Vortrag über Holunderplantage mit Cafe und Hofladenbesuch anschl. Weiterfahrt zum Schlossbräu in Mariakirchen: Brauereiführung mit Bierverkostung und Brotzeit; Kosten: je nach Teilnehmerzahl; Info, Anmeldung und Org.: Monika Bründl, Tel. 08571-7716; KDFB Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Do, 11.07.2019	14.00 Uhr Erstes Erzählcafé mit Kahtarina Wieser über „33 Jahre Seniorenheim St. Josef, Ritzing“ mit musik. Umrahmung; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Sa, 13.07.2019	18.00 Uhr Weinfest, FFW Kirchdorf a. Inn	Feuerwehrhaus Kirchdorf/Inn
So, 14.07.2019	14.00 - 17.00 Kaffeekranz!; VdK-Ortsverband Kirchdorf/Julbach	GH Kirchenwirt, Julbach
So, 21.07.2019	Bergmesse bei Rauris/Österreich; Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Do, 25.07.2019	14.00 Uhr Letzter Treff vor den Ferien mit Unterhaltungsprogramm; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Sa, 27.07.2019	16.00 Uhr Kirchdorf-Wildcats, Football-Heimspiel; TSV Kirchdorf	Inn-Energie-Arena, Sportgelände in der Au
Sa, 27.07.2019	ab 18.00 Uhr Dorffest der Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen!	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	17.00 - 17.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; 18.00 - 18.45 TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Kindergarten Machendorf
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	18.00 - 18.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) 19.00 - 19.45 TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Kindergarten Machendorf
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule